

08.12.2021

## **Pressemitteilung: 13. Mitgliederversammlung der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg**

---

Die 13. Mitgliederversammlung der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg fand in einem hybriden Veranstaltungsformat mit über 100 Teilnehmenden statt.

Der Vorsitzende Stephan Doll blickte zurück auf das Jahr 2021, die Herausforderungen für die Demokratie in Zeiten von Corona und die Aktionen der Allianz zur Bundestagswahl. Hier betonte er insbesondere wieder den Erfolg der Kampagne „Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten“, die mit Diskussionsveranstaltungen, Plakaten, Flyern und Mitmachaktionen in den Sozialen Medien metropolregionsweit viel Aufmerksamkeit errang.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes gab es einige personelle Veränderungen. Der Vorsitzende Stephan Doll wurde mit einem hervorragenden Ergebnis wiedergewählt, es gab keine Gegenstimmen. Die Posten der stellvertretenden Vorsitzenden wurden alle neu besetzt, da Dr. Stefan Ark Nitsche, Regionalbischof a.D. im Kirchenkreis Nürnberg, Dr. Elisabeth Preuß, ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Erlangen, Dieter Barth von der WBG-Nürnberg und Anna Westermann, die sich bei *Bunt statt Braun – Gemeinsam stark für Flüchtlinge e.V.* in Bayreuth engagiert, alle im Vorfeld bekannt gaben, nicht erneut für den Vorstand zu kandidieren. Stephan Doll dankte ihnen allen sehr herzlich für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Besonders freute er sich auch, dass Dr. Elisabeth Preuß aber fortan im Koordinierungsgremium die Allianz weiter unterstützen wird.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Elisabeth Hann von Weyern, Regionalbischöfin im Kirchenkreis Nürnberg, Dieter Rosner, Sozialreferent der Stadt Erlangen, Souzan Nicholson, die von Amnesty International Kulmbach vorgeschlagen wurde und Katharina Fritsch, Leiterin der Unternehmenskommunikation und CSR-Management des 1. FC Nürnberg. Sie alle freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und den entschiedenen Kampf gegen Rechtsextremismus.

Neu in das Koordinierungsgremium gewählt wurde Martin Stammler von der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus. Er tritt somit in die Fußstapfen des langjährigen Gremienmitglieds Dr. Siegfried Grillmeyer, der nicht erneut kandidierte. Auch Corinna Gräßel von den *Nordbayerischen Bündnissen gegen Rechts* kandidierte nicht erneut für das Gremium. Beide werden die Allianz zur großen Freude aller aber weiterhin aktiv unterstützen. Insgesamt sind 20 Organisationen und Gebietskörperschaften im Koordinierungsgremium der Allianz vertreten.

Die Mitglieder verabschiedeten in ihrer Sitzung zudem drei zukunftsweisende Anträge. So wurde mit einer überwältigenden Mehrheit beschlossen, dass zukünftig freiwillige Unterstützungsbeiträge an den Förderverein der Allianz gezahlt werden, um die Geschäftsstelle und die Arbeit der Allianz dauerhaft sichern zu können. Weiter verabschiedeten sie einen Antrag, in dem alle demokratischen Parteien dazu aufgefordert werden, sich für einen zweiten NSU-Untersuchungsausschuss zur restlosen Aufklärung der der Mord- und Anschlagsserie einzusetzen. Eine Herzensangelegenheit der Allianz kam schließlich im dritten Antrag zur Geltung. Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Metropolregion sollen künftig konkrete Angebote und Engagementmöglichkeiten in der Allianz gegen Rechtsextremismus geboten werden.

Aus Sicht des wiedergewählten Vorsitzenden, Stephan Doll, „war die Mitgliederversammlung auch in dem digitalen Format ein voller Erfolg. Wir haben uns inhaltlich und personell wieder sehr gut aufgestellt. Wir werden auch in Zukunft klare Kante gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zeigen. Wir Demokratinnen und Demokraten sind die große Mehrheit und wir sollten gerade auch zu Zeiten der Pandemie gemeinsam Haltung zeigen und Halt geben.“

**Rückfragen bitte an:**

Geschäftsstelle Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

0911-231-90587

[kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de](mailto:kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de)

oder an Stephan Doll 0911-24916-6